

Saharastrom, erneuerbare Energien, Atomkraft: Welche Energiesysteme brauchen wir?

NovoArgumente und Vaevictis laden ein zur Debatte über die zukünftige Energieversorgung.

„Why we shouldn't feel guilty about climate change“ ist der Titel einer englischsprachigen Debattenveranstaltung über technische und politische Perspektiven der sinnvollen Gestaltung zukünftiger Energieversorgung. Sie findet am Donnerstag, den 16. Juli, um 19.30 Uhr in der Romanfabrik statt. Gastredner Prof. James Woudhuysen, Autor des Buches „Energise! A future for energy innovation“, erörtert zu Beginn der Veranstaltung das Problem, wie auch in Zukunft kostengünstige Energie und Mobilität für jedermann gewährleistet werden können. Im Anschluss haben die Besucher Gelegenheit, Fragen, die sich aus dem Vortrag ergeben, mit Woudhuysen zu diskutieren. Veranstalter sind das politische Debattenmagazin NovoArgumente aus Frankfurt (novo-argumente.com) und der Frankfurter Debattierclub Vaevictis (vaevictis.de).

James Woudhuysen (woudhuysen.com) ist Professor für „Forecasting and Innovation“ an der DuMontfort University in Leicester mit den Schwerpunkten Design und Produktentwicklung. Sein aktuelles Buch „Energise!“ hat in Großbritannien zu kontroversen Diskussionen über die Frage nach dem richtigen Energiemix in den Zeiten des Klimawandels geführt. Woudhuysen ist überzeugt davon, dass die Herausforderungen des Klimawandels gemeistert werden können, wenn die Menschen weiterhin auf ihre Fähigkeiten vertrauen. Es komme vor allem auf den Willen zu gemeinsamen technischen Lösungen an. Um dies zu veranschaulichen, sagte Woudhuysen mit Blick auf die Veranstaltung in Frankfurt: „Der 40. Jahrestag der ersten bemannten Landung auf dem Mond am 21. Juli erinnert uns daran, was die Menschheit mit Technologie, Teamarbeit und Mut erreichen kann. Statt unsere Klimatechnologien auszuschalten und uns vor dem Klimawandel oder dem Versiegen der Ölreserven zu ängstigen, sollten wir darauf vertrauen, dass wir durchaus in der Lage sind, gemeinsam technische Lösungen für unsere Probleme zu finden. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“ Am 15. Juli spricht Woudhuysen als Gastredner auf einer Veranstaltung des weltweiten Dachverbandes der Automobilingenieure, dem „Fisita World Automotive Summit“ (fisita-summit.com), in Falkenstein im Taunus über die bisherigen Schwierigkeiten bei der Entwicklung intelligenter Lösungen für den Umgang mit dem Klimawandel.

Die Veranstaltung mit Woudhuysen in der Frankfurter Romanfabrik (romanfabrik.de) ist Teil einer neuen Veranstaltungsreihe von NovoArgumente, die unter dem Namen NovoDebatte (youtube.com/novodebatte) im Mai an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen lanciert wurde. Angelehnt an das Vorbild der „Battle of Ideas“ (battleofideas.org.uk), einer internationalen Konferenz im Royal College of Art in London

über politische und wissenschaftliche Zukunftsfragen, bei der NovoArgumente als offizieller Partner auftritt, soll mit dieser Initiative auch in Deutschland eine öffentliche Debattenkultur gestärkt werden. Im Interesse der Belebung der politischen Streitkultur konnte mit dem Debattierclub Vaevictis ein Partner gewonnen werden, der sich ebenfalls für die Förderung der Debattierkultur einsetzt und seit dem Jahr 2007 öffentliche Debattenduelle in der Frankfurter Romanfabrik veranstaltet. Die Romanfabrik befindet sich in der Hanauer Landstrasse 186 (Straßenbahnhaltestelle Schwedlerstraße / Linie 11, Nähe Ostbahnhof). Der Eintritt für die Veranstaltung beträgt 7,50 Euro. Ticketvorbestellungen werden per Email unter info@novo-argumente.com, telefonisch unter 069/97206701 und per Fax unter 069/97206701 entgegengenommen.

Ansprechpartner: Thomas Deichmann, Chefredakteur

NovoArgumente, Postfach 600843, 60338 Frankfurt/M

Tel.: +49/69/97206-701 | Fax: +49/69/97206-702 | Mobil: +49/170/1832033

Thomas.Deichmann@novo-argumente.com | www.novo-argumente.com